

Nehmen den Mund wieder gehörig voll!

London läßt sich ans Rom melden, daß die Russen auf der ganzen Linie siegreich sind.

London, 7. Juli. — Die ganze deutsche Mitte in Rußland, die sich von Riga bis zur galizischen Grenze erstreckt, wird unter den wuchtigen Schlägen der Russen nach dem Westen zurückgedrückt. So meldet eine drahtlose Depesche aus Rom nach London. (Es ist zum Staunen! Ja, wenn die Nachricht noch aus Petrograd kommen würde, dann läge doch noch etwas Sinn und Verstand darin, aber aus Rom und noch drablos dazu — heiliger Bräma — das ist denn doch ein bißchen zu toll!) In der Depesche heißt es weiter: Die Armeen Hindenburgs, Leopolds von Bayern und Linlithgous sind alle geschlagen. (Wie heißt es doch über die früheren russischen Offiziere in den Blättern der Allierten? Man höre: Die Allierten rücken vor, hieß es an einer Stelle, in Deutschland zittert man. Und an einer anderen: Gewaltige russische Armeen drängen vorwärts nach Berlin. Berlin ist in wilder Aufregung über das schnelle Vorrücken der Russen. Die Deutschen (!) ziehen sich zurück, während die Russen Deutschland überfluten. Rußland hat 20,000,000 bereit. Der Kaiser verliert zwei Drittel seiner Armee in Polen. Die Russen vor den Toren Breslaus, und die Verbindung mit Berlin abgetrennt. — Wenn man das liest, sollte man sich über die Mägen, die dieselben Blätter heute machen, nicht weiter ärgern.)

Kinderlähmung tritt in Kansas auf!

Topeka, Kas., 7. Juli. — Im Winfield, Kas., ist ein Fall von Kinderlähmung, die gegenwärtig in New York so viele Opfer fordert, aufgetreten. Man hat sofort Maßnahmen getroffen, um dem Umlauf greifen der Seuche zu steuern, doch fürchtet man, daß eine große Anzahl Personen der Infektionsgefahr ausgesetzt gewesen ist.

Amerikanische Verzteilung.

Wien, über London, 7. Juli. — Die von der American Physicians Relief Association gefandte Hospitalabteilung, bestehend aus vier Verzten und vier Krankenpflegerinnen, ist nach Bardubitz in Böhmen überwiesen worden, wo sich eines der größten und modernsten Lazarette der Monarchie befindet. Dasselbe faam 10,000 Patienten fassen. Die amerikanische Verzteilung wird die Fürsorge für ein Fünftel derselben übernehmen. Die Namen der Verzte sind: Dr. Martin und Dr. Moore von Indianapolis, Dr. Cor. Ellis und Dr. Minde von Chicago. Als Pflegerinnen gingen mit: die Schwestern Seger, Burke und Len Ende von Chicago und eine vierte, die sich noch auf der Reise nach Wien befindet.

Gute Augen sind Ihr höchstes Gut. Dr. Weiland, Fremont, Neb., paßt Ihnen Brillen an, welche die Augen präservieren.

Carranza ist gegen die Banditen machtlos!

Läßt dem Staatsdepartement Mitteilung machen, er könne die Grenze nicht schützen.

Washington, 7. Juli. — Die Carranzaregierung ist nicht davon überzeugt, daß sie die Grenze gegen die Einfälle der Villa-Banditen schützen könne. Diese Nachricht hat der hiesige Vertreter Mexikos dem Staatsdepartement zuteil werden lassen. Die amerikanischen Truppenbefehls-haber an der Grenze sind instruiert worden, ein wachsam Auge auf Villa und dessen Banden zu haben. Die Carranza-Garnison in Corralitas ist von anhängen Villas fast aufgerieben worden.

Kleine Lokalnachrichten

Herr und Frau Ed. Smith wurden Donnerstag nachmittag als sie auf ihrem Motorrad die Jackson Straße hinabfuhren, Ecke 12. Straße, von einem Automobil angefahren und auf die Straße geschleudert. Smith trug eine Verletzung an der rechten Hüfte davon, während seine Frau einen Beinbruch zu beklagen hat. Der Automobilist machte, daß er weiter fuhr.

Deutsche Flotte an englischer Küste!

Berlin, 7. Juli. — Offiziell wird gemeldet, daß ein Teil der deutschen Hochseeflotte sich der englischen Küste näherte und einen britischen Dampfer taperte.

Die diesjährige Ernte.

Washington, 7. Juli. — Das Ackerbaudepartement legt voraus, daß die diesjährige Ernte folgenden Ertrag ergeben wird: Weizen 759 Millionen Bushel, Korn 2 Milliarden 866 Millionen Bushel.

Aus Lincoln, Neb.

Die Schwestern im Labea-Stift, Christine und Ida, sind Anfang dieser Woche auf Ferien gegangen, um im Diakonissen-Mutterhaus zu Baltimore die Jubiläe zu verfeiern.

Herr Pastor v. Ruhbaum von Vennington, Neb., trat am Mittwoch in Lincoln ein und stieg im Labeaheim zu kurzem Besuch ab.

Der Juwelierladen E. Gallett an der D Straße wurde in letzter Woche von Langfingern heimgesucht, die sich Diamantringe im Werte von etwa \$4,000 angeeignet haben sollten.

Der glorreiche Vierte wurde auch in der Staatshauptstadt mit knallendem Patriotismus gefeiert. Den Hauptgewinn des Tages dürften aber die Vergnügungspaläste Capital Beach und Electric Park eingestrichen haben. Was für die Verzte abgefallen ist und für die Apotheker, konnte noch nicht festgelegt werden.

Herr Pastor Meyer von Axtol, Kansas, hielt sich letzte Woche etliche Tage besuchshalber in Lincoln auf und beschäftigte unter anderem auch das Labea-Stift, für dessen Einrichtungen und Anlagen er ein lebhaftes Interesse bezeugte. Er nahm die besten Eindrücke von der Staatshauptstadt mit heim und gab dem Bundes und der Hoffnung Ausdruck, bald wieder zu kommen und ganz nach Lincoln überfiedeln zu können.

Herr Leont. Bauer machte am letzten Sonntag mit seiner Familie einen Automobilausflug in die Umgebung Lincolns und kehrte, weil er der Lust, ein Bad im plätschernden Pöche am Wege zu nehmen, nicht hatte widerstehen können, mit sonnenverbranntem Nacken und Rücken heim. Trotzdem aber war er am 4. Juli auf seinen Posten.

Herr Pastor Kloeder von Emerald mußte sich eine Drüse an Hals durch operativen Eingriff entfernen lassen. Sein Humor aber hat durchs Messer nicht gelitten.

Nebraskas Miliz-Truppen zur Grenze!

Gebobener Stimmung trat das vierte Regiment und das Signalkorps die Reise an.

Lincoln, 7. Juli. — Heute vor-mittag gegen 10 Uhr erfolgte die Abfahrt des vierten Regiments und des Signalkorps der Staatsmiliz nach der Grenze, während Tausende derselben beimohnten.

Der getrigge Tag war eifrig allen Vorbereitungen für die Abreise gewidmet. Das Gepäck wurde verladen und allgemein herrschte eine überaus gehobene Stimmung, die sich in Gefängen und Lachen und Särzen bemerkbar machte.

Bisher sind zwei Desertionen vorgekommen. In jedem Falle wurde eine Belohnung von \$50.00 auf Ergreifung des Fahnenflüchtigen ausgesetzt, denen es schlimm gehen mag, wenn sie gefast werden.

Betroandte und Eltern der Truppen eilten gestern noch einmal in's Lager, um ihren abmarschierenden Lieben ein Lebewohl zu sagen, jetzt jedoch vielleicht leiditern Herzens, da sie nicht mehr zu befürchten haben, daß es zum Krieg kommt.

Geforbren.

Im Alter von 22 Jahren starb gestern nachmittag im Lord Lister Hospital Frau Anna Kaufman, 2314 nördl. 27. Str., nach einem Leiden von 5 Tagen. Die Verstorbene hinterläßt ihren Gatten, ein Kind von 13 Monaten, ihre Eltern, Herrn und Frau August Riefer, vier Kinder, Fred, Adolph, Edward und August Riefer, und zwei Schwestern, Aminda und Frieda Riefer. Das Begräbnis findet Sonntag nachmittag 2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Der Streik der Baulempner ist Donnerstag abend endlich gütlich beigelegt worden, nachdem derselbe fünf Wochen gewährt hatte. Alle Ausständigen haben heute wieder die Arbeit aufgenommen.

Nachdem Frau Herman Kaap jahrelang an Rheumatismus und Hartleibigkeit litt und trotz aller medizinischen Hilfe keine Erleichterung finden konnte, befahte sie Dr. Nathan Mikolas, Diteopath, 302 Bee Gebäude, und fand dort vollständige Heilung. Frau Kaap ist über diesen Erfolg so erfreut, daß sie nicht umhin kann, allen Leidenden diesen Arzt bestens zu empfehlen.

In Seattle liegen 150,000 Tonnen Munition für Rußland. Auch ein Triumph amerikanischer Menschlichkeit!

Brandeis Stores Die besten Anzüge Von denen Sie je hörten \$15 Hirsch-Wickwire, Society Brand und Schloss Brothers Fabrikate, in angebrochenen Posten Dies ist der wunderbarste Räumungsverkauf von allen. Natürlich gab es Verkäufe und Verkäufe und Verkäufe von Herren-Anzügen zu \$15.00. Aber es gab nie einen Verkauf, der diesem gleicht. — Betrachten Sie nur die Namen der Fabrikanten und Sie werden überzeugt sein, daß dies wahr ist. Bemerkenswertester Reduktions-Verkauf der Saison. Gerade zur Zeit, wenn Sie Anzüge am nötigsten gebrauchen. Gemug gefast, da vom ersten Stuch bis zum letzten Knopf die Qualität garantiert ist. Der niedrigste Preis von Hirsch-Wickwire, Society Brand und Schloss Brothers Fabrikaten ist \$20.00 — der gewöhnliche Preis in dieser Spezial-Gruppe rangiert von \$20.00 bis \$35.00 — aber für diesen Samstag — offerieren wir irgend einen Anzug im Posten für \$15.00. Perfekter Sitz für Männer und junge Leute jeden Alters, Größe und Höhe.

Das neue Heim von Hart Schaffner & Marx macht Spezial-Ankündigung für Samstag Erstklassige Sommer-Anzüge besserer Qualität \$25.00 Männer- und junge Leute-Anzüge, welche Ihnen alle Bedienung und Fassung geben, welche die besten Maßanzüge bieten können, für viel weniger Geld. \$40.00 würde die richtige Schätzung sein. Wir offerieren die beliebten „Pinch-Wad“ und die regulären Fassons aus leichten und trocknen Stoffen, Tweeds und Flanellen. Jackette sind ein Viertel und halb gefüttert. Hart Schaffner & Marx Modairs und Dixie Gewebe, \$12.50 und \$15.00. Anzüge für Herren aller Größen.

600 Palm Beach und kühle Stoff-Anzüge. Die bequemsten für den Sommer. Vorzüglich geschneidert, gut sitzend, einfarbig und alle neuesten Muster, sowohl reguläre wie „Pinch-Wad“ Modelle. Alle Größen von 32 bis 50. Und der Preis ist nur \$5.00. Zweiter Stock, Herren-Gebäude. Echte Palm Beach Hosen zu \$2.25. Weiße Serge- und Flanell-Hosen für Tennis, Golf und Ausflüge, einfarbig und mit Seidenstreifen, auch einfarbige weiße Flanelle. Spezialpreis \$2.50 und \$3.50. Männer Katti-Hosen \$1.00, \$1.50 und \$2.50.

Marketberichte. In Italien ist die Seife knapp geworden; kein Wunder bei der Art und Weise, wie die Italiener von den Oesterreichern eingefast worden sind. Kansas City Marktbericht. Durchschnittspreis 9.55—9.70. Höchster Preis 9.90. Schafe—Zufuhr 10,000. Markt fest. Weizens, Jährlinge 8.00. Mutterchafe 5.50—7.00. Gebohrene Lämmer 9.75—10.60. Chicago Marktbericht. Durchschnittspreis 9.60—9.95. Höchster Preis 10.00. Schafe—Zufuhr 200; Markt fest bis 10c höher. Gebohrene Lämmer 10.75. Omaha Getreidemarkt. Omaha, 7. Juli 1916. Harder Weizen—Nr. 2, 100—101. Nr. 3, 96½—98. Nr. 4, 90—94. Weißer Frühjahrsweizen—Nr. 2, 92—93. Nr. 3, 91. Durum Weizen—Nr. 2, 93—94. Nr. 3, 92—93. Weißes Korn—Nr. 2, 73¼—73¾. Nr. 3, 73—73½. Nr. 4, 72½—73¼. Nr. 5, 72—73. Nr. 6, 71—72. Gelbes Korn—Nr. 2, 74½—75. Nr. 3, 74—74½. Nr. 4, 73¼—74. Nr. 5, 72½—73½. Nr. 6, 72—73. Gemischtes Korn—Nr. 2, 73½—74. Nr. 3, 73—73½. Nr. 4, 72½—73. Nr. 5, 71½—72½. Nr. 6, 71—72. Weißer Safer—Nr. 2, 38¼—38½. Standard Safer 38—38¼. Nr. 3, 37½—37¾. Nr. 4, 37¼—37¾. Gerste—Malzgerste 66—70. Futtergerste 60—62. Roggen—Nr. 2, 89—90. Nr. 3, 88—89. Kansas City Getreidemarkt. Kansas City, 7. Juli 1916. Harder Weizen—Nr. 2, 105½—107. Nr. 3, 97—105. Nr. 4, 90—97. Roter Weizen—Nr. 2, 100—103. Nr. 3, 100. Gemischtes Korn—Nr. 2, 74—74¾. Nr. 3, 74. Nr. 4, 71½. Gelbes Korn—Nr. 2, 75—75½. Nr. 3, 74½—75. Weißes Korn—Nr. 2, 75. Nr. 3, 73½—74½. Gemischter Safer—Nr. 2, 36—37. Nr. 3, 33—36. Weißer Safer—Nr. 2, 39½—40. Nr. 3, 37—39½.

A CASE OF GOOD JUDGMENT Edelweiss Henry Rohlf Company Distributors 2567-69 Leavenworth St. Phone Douglas 876 Prompt deliveries to any part of greater Omaha Mail orders by freight or express to any point